Pünktchen auf dem i

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 42

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kalaunisches

Service total

Aushang in einer Metzgerei (Zingst/D): «Auf Wunsch meiner verehrten Kundschaft zerschlage ich Ihnen die Knochen.» *wr*

Konsequenztraining

Die meisten Zeitgenossen sind doch unglaubliche Optimisten. Wenn sie irgendwo lesen, «7000 Franken zu gewinnen!», meinen sie sogleich, dieses Geld habe ausgerechnet auf sie gewartet … *Boris*

Stichwort

Dilemma: Muss wirklich immer ausgerechnet dort gespart werden, wo es etwas kostet? *pin*

Abfolge

Nach Hochzeiten folgen oft Tiefzeiten! *am*

Edel sei der Mensch — milchreich die Kuh! *am*

Sonderangebot

Aus einem Übungsbüchlein für Mathematik-, Volkswirtschafts- und Soziologiestudenten: Warum machen Grossverteiler teure Anzeigen, wenn sie ihre Waren billiger abgeben wollen? *bo*

Im Sandwich

Kanzler Kohl reagierte laut Pressemeldungen auf die Frage, ob die CDU einmal im Monat für ihn eine Dreiviertelstunde Sendezeit im Privatfernsehen kaufen solle: «Ich habe nichts dagegen. Nur bliebe zu klären, zwischen welchen Sexfilmen ich auftreten soll. Dabei sind manche Sexfilme besser anzusehen als diese Talkshows.» *fhz*

«Wer den Kopf verliert, beweist damit noch lange nicht, dass er vorher einen hatte!» *am*

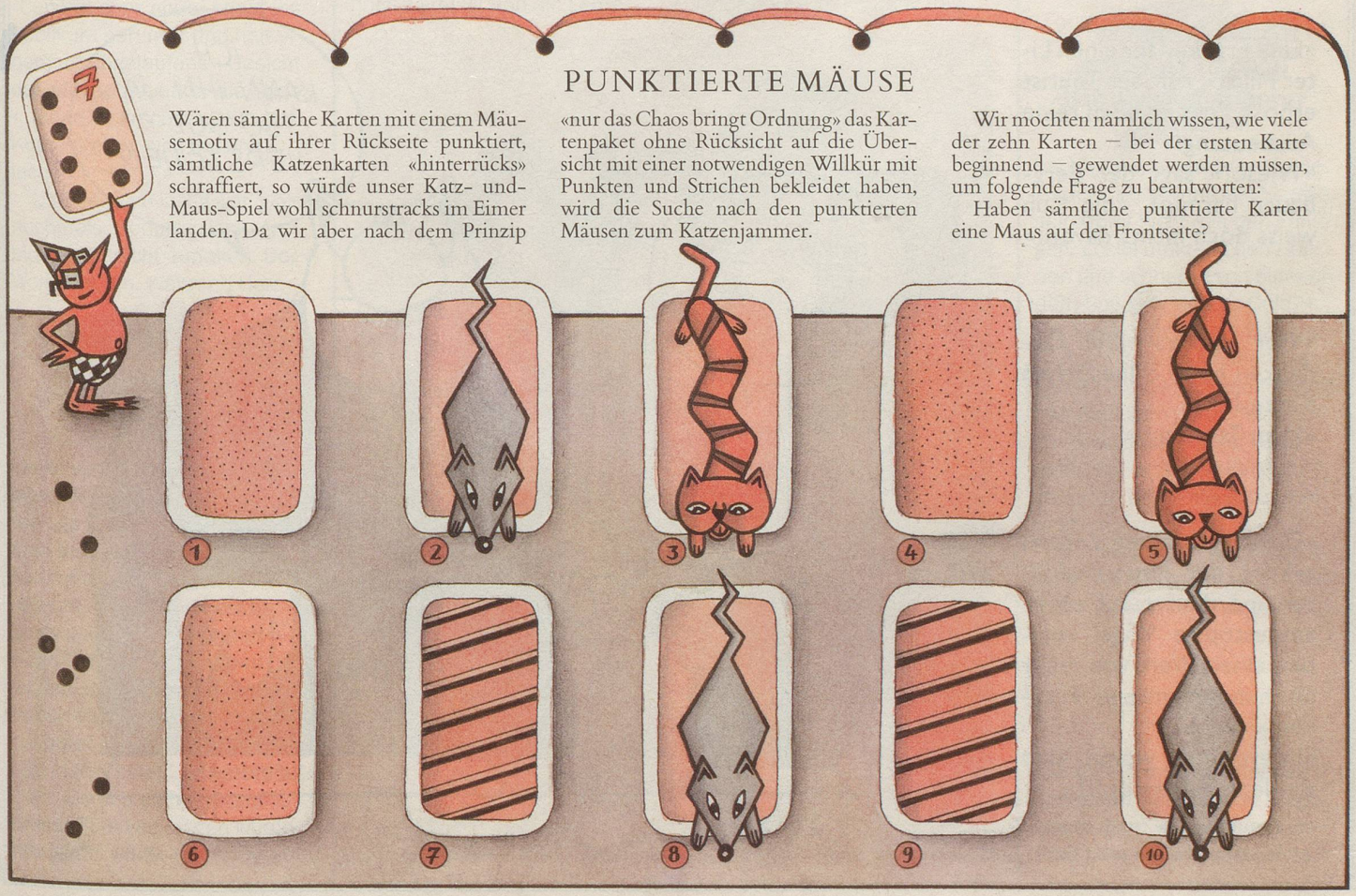
Und dann war da noch der Fotograf, der seine Flamme abblitzen liess! *am*

HEREINGELEGT

PETER HAMMER (TEXT) UND URSULA STALDER (ILLUSTRATION)

PUNKTIERTE MÄUSE

Wären sämtliche Karten mit einem Mäusemotiv auf ihrer Rückseite punktiert, sämtliche Katzenkarten «hinterrücks» schraffiert, so würde unser Katz- und-Maus-Spiel wohl schnurstracks im Eimer landen. Da wir aber nach dem Prinzip «nur das Chaos bringt Ordnung» das Kartenpaket ohne Rücksicht auf die Übersicht mit einer notwendigen Willkür mit Punkten und Strichen bekleidet haben, wird die Suche nach den punktierten Mäusen zum Katzenjammer.

Wir möchten nämlich wissen, wie viele der zehn Karten — bei der ersten Karte beginnend — gewendet werden müssen, um folgende Frage zu beantworten:

Haben sämtliche punktierte Karten eine Maus auf der Frontseite?